

Game on!

THEATER MARABU ZOCKT MIT MÄRCHEN

Das Leben ist eine Falle. Ob es ein Entkommen gibt, ist ungewiss. Helfen kann vielleicht die Illusion des Spiels. Und auch wenn man wie Hänsel und Gretel in »**Good Game Gretel**« nur ein Leben hat, bleibt die Chance, sich von Level zu Level aus dem Schlamassel zu zocken.

Christina Schelhas hat mit der neuen Ensemble-Produktion im Theater Marabu eine so verrückte wie geniale Märcheninterpretation inszeniert. In bester Rollenspieltradition lässt die Regisseurin ihre beiden von den Eltern verstoßenen Protagonisten in eine virtuell gestylte Gaming-Oberfläche eintauchen. Begleitet von 8-Bit-Klängen und handgemachten Video-Live-Installationen, spielt die Inszenierung fulminant mit hinterlistigen Illusionen und virtuellen doppelten Böden.

Alina Rohde und Henning Jung stülpen Hänsel und Gretel denn auch gleichsam computergenerierte Charaktere über. Bei aller Gamer-Attitüde bleibt viel Raum für Dissonanzen zwischen Bühnenillusion, virtueller Welt und der »echten« Realität der Schauspielerin und des Schauspielers. Ihre akrobatischen Choreographien arbeiten mit robotenhafter Komik und beflügeln die Illusion von Leichtigkeit und Unverletzlichkeit.

Doch der existenzielle Ernst ist auch in »Good Game Gretel« die Würze im Spiel. Um nicht zu verhungern, gilt es Rotkäppchen Wein und Kuchen abzuhandeln. Die Märchen fließen in der Inszenierung genauso mühelos ineinander wie verschiedene Stilmittel, von Hip Hop über Slapstick bis zum blanken Horror.



Selten ging es im Marabu so herrlich gruselig zu wie beim großen Finale im Hexenhäuschen. Insper Videoprojektion Riesige aufgeblähte Augen und Finger bringen menschliches Grauen in das virtuelle Setting der Inszenierung. So verwischen die Grenzen von Märchen, Computerspiel und sozialer Realität zu einem tiefgründigen Pastiche, dem zu entkommen mehr verlangt als Gamergeschick.

Das Rätsel des Märchens aber bleibt so ungelöst wie die existen-

ziellen Sorgen der zockenden Jugendlichen. Denn das nächste Knusperhäuschen lockt schon wie das nächste virtuelle Level. So schnappt die Falle eben ständig zu. Aber irgendwie macht das ja auch Spaß. Game on!

[C.P.]

Die nächsten Aufführungen ab 4. September 2019. Infos und Karten: (0228) 433 97 59 oder www.theater-marabu.de